

Herr der Punkte
**Der Gault-Millau-
Chef im Interview**
14

So schmeckt der Sommer

**Erdbeeren: Ihr süßes Geheimnis.
Die besten Rezepte**

34

*Sellerie
macht
munter*

25

TREND



Initiant Josef «Sebi»
Schatt kann das
31. Eidgenössische Jodler-
fest in Zug kaum erwarten.

Mitten ins Herz

Sieben Jahre Vorbereitung, 10 000 Aktive,
150 000 Besucherinnen und Besucher. Zug – und die
Schweiz – bereiten sich auf das 31. Eidgenössische Jodlerfest vor.

TEXT FRANZ BAMERT FOTOS THOMAS ZIMMERMANN



So also sieht Vorfreude aus. Die Augen von Josef «Sebi» Schatt leuchten und sein ganzes Gesicht strahlt, als er über den Zuger Landsgemeinde-Platz läuft. Alle paar Meter ruft jemand: «Hey Sebi, wie läufst? Ich freu mich schon riesig.» «Gut», ruft der 66-jährige Mann dann zurück. Und: «Wir können es auch kaum mehr erwarten.» Das 31. Eidgenössische Jodlerfest ist das eine grosse Thema in Zug. In zwei Wochen werden hier etwa 150 000 Menschen das Leben feiern.

Coop als Premiumsponsor

Schatt ist der Initiant dieses Festes. 2016 scharte er ein paar Jodlerfreunde um sich. Sie sammelten und verwarfen Ideen, überzeugten Politiker, klärten Möglichen und Unmögliches ab, suchten Sponsoren und klopfen auch bei Coop an. Die Grossverteilerin sagte Ja und ist jetzt Premiumsponsorin. Als solche verpflegt sie unter anderem die etwa 1500 freiwilligen Helferinnen und Helfer vor, während und nach dem Anlass, der vom 16. bis zum 18. Juni stattfindet.

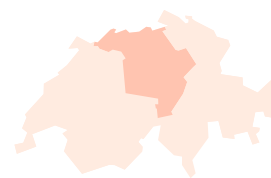
Das Eidgenössische ist ein ganz spezielles Fest. «Wenn gejodelt wird, spielt es keine Rolle, wer oder was du bist. Hauptsache, du kommst, hockst dich an einen Tisch mit Wildfremden, machst mit und wenn du weitergehst, hast du ein paar neue Kameraden und vielleicht sogar ein wenig Jodeln gelernt», sagt Sebi. Kameradschaft ist nämlich neben dem Singen und Jodeln das Wichtigste. Das zeigt sich auch bei den aktiven Teilnehmenden. Die bereiten sich jahrelang in unzähligen Stunden auf die Vorträge vor und müssen sich in Ausscheidungen für das Eidgenös-

sische qualifizieren. «Alle wollen eine gute Klassierung erreichen, aber man mag es auch den anderen gönnen, wenn sie gut, allenfalls sogar besser, sind», weiss Sebi. Woran das liegt? Vielleicht an den urwüchsigen, traditionellen, oft auch melancholischen Liedern, die «zmitzt i dis Härz» gehen, wie es im offiziellen Fest-Lied heisst.

Nachhaltiges Fest

In Zug wird es an diesem Juni-Wochenende in 10 grösseren Zelten und um 40 Food-Stände und Food-Trucks mit Singen, Fahnnenschwingen und Alphornblasen traditionell zu- und hergehen. Traditionell – aber nicht altmodisch. «Zum ersten Mal in der Geschichte der Eidgenössischen Jodlerfeste wird der Festführer nicht mehr in Papierform, sondern elektronisch verbreitet. Das erspart uns und der Umwelt den Verbrauch und die Entsorgung von etwa 25 000 mal 400 Gramm Papier», sagt Sebi. Er ruft auch dazu auf, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. «Der Billett-Preis für Bahn und Bus ist für den Tarifverbund Zug im Eintrittspreis inbegriffen. Das 31. Eidgenössische Jodlerfest soll auch als nachhaltiger Anlass in die Geschichte eingehen.» Nun geht es also bald los, aus Vorfreude wird Festfreude. Nur etwas gilt es für die Besucher zu bedenken, weiss Schatt: «Wer einmal an einem Jodlerfest war, der kann gar nicht anders, der will es immer wieder erleben.» ●

Alle Infos zum Jodlerfest gibt es online unter:
www.jodlerfestzug.ch



NEWS AUS DEM WEINCAGE

Eine Prise Hollywood

In den Weincaves der Coop-Megastores Seewen-Markt und Kriens Pilatusmarkt finden Sie unseren Wein des Monats Juni: den «Rosé Côtes de Provence Miraval». Dieser grossartige Rosé stammt vom Weingut des ehemaligen Promi-Paars Angelina Jolie und Brad Pitt, dem 60 Hektaren grossen Château Miraval. Gekeltert und abgefüllt wird der Wein von der Familie Perrin, der das bekannte Château Beaucastel im Châteauneuf-du-Pape gehört. Der Wein des Monats begeistert bereits mit seiner Farbe – einem lachsfarbigen Rosa. Geschmacklich präsentiert der «Rosé Côtes de Provence Miraval» im filigranen Bukett Aromen heller Früchte, reifer Erdbeeren und Eisbonbon. Am Gaumen beeindruckt er mit gut strukturierter Saftigkeit, Noten wilder Waldbeeren und Zitrusfrüchte. Er ist kernig, mit einem anhaltenden Abgang. Kurzum: ein Rosé der Extraklasse. In den Weincaves finden Sie diverse weitere Weintrouvailles in höchster Qualität. Unsere Mitarbeitenden nehmen Sie gerne mit auf eine Entdeckungsreise in die Weincaves und beantworten Ihre Fragen zum grossen Weinangebot. **TEL**

